

Die spirituelle Bedeutung der politischen Systeme

Grüße, meine geliebten Freunde. Mögen die Segnungen, die euch zuteilwerden, euch im tiefsten Teil eures Wesens erreichen, so dass ihr auf ewig die Glorie eurer innersten Wahrheit kennt, ihr die Angst vor ihr verliert und euer Bekenntnis zu eurem ganzen Wesen sich immer weiter in der Hingabe an euren Pfad verankert.

Ihr stellt immer mehr fest, dass der Schmerz, den ihr vermeiden wolltet, euch Raum schafft für Freude, eine Freude, die niemals hätte kommen können, wenn ihr dem Schmerz nicht begegnet wärt. Immer mehr stellt ihr fest, wenn ihr Negativität, Destruktivität und Verzerrung nicht fürchtet und meidet, die Teil eures Wesens sind, und sei er noch so klein, dass eine Göttliche Alchemie stattfindet und echte Integration und Transformation eures ganzen Wesens bewirkt in einem immer tieferen Prozess. Immer mehr von euch haben das individuell bestätigt gefunden, wenn auch die Hindernisse manchmal groß schienen. Sie scheinen immer größer, als sie es tatsächlich sind. So wie mehr von euch für sich die inneren Behinderungen, fruchtlosen Ängste und unnötigen Widerstände überwinden, wächst die Stärke eurer Gemeinschaft, ihre realistische Gründung, ihre Freude und Überfluss.

Für die letzte Lesung dieses Jahres habe ich ein etwas ungewöhnliches Thema angekündigt, aber ihr werdet erkennen, dass es in die Folge der Lesungen passt und seine integrale Bedeutung für euren individuellen und gemeinschaftlichen Prozess hat. Das Thema ist die spirituelle Bedeutung der politischen Systeme. Ich werde über die bekanntesten politischen Systeme eurer Erde zum jetzigen Zeitpunkt eurer Evolution, eurer Geschichte sprechen. Ich werde den Göttlichen Ursprung jedes dieser Systeme und ihre Verzerrungen erklären. Und dann zeige ich euch, wie jedes dieser Systeme in ihrer Göttlichen und auch verzerrten Erscheinung eine Realität der inneren Welt des Menschen ist. Von dort aus werden wir damit enden, einen vielleicht klareren Blick für die Politik des Neuen Zeitalters zu gewinnen.

Nehmen wir zuerst einmal ein mittlerweile überholtes, aber noch bekanntes System eurer Welt und klassifizieren sie mit einer Kategorie als Monarchie und Feudalismus. Was war der Göttliche Ursprung dieser Formen und welches ihre Verzerrungen? Die Göttliche Bedeutung und ihr Ursprung, die innere Wahrheit dieser Systeme besteht in gewissen hoch entwickelten Menschen, die sich ihrer Verantwortung völlig bewusst sind. Entwicklung schafft immer Verantwortung - und jene, die bereit sind, diese Verantwortung zu schultern, können dem ewigen Göttlichen Gesetz nach und ihrem Bekenntnis zu ihrer Aufgabe entsprechend es als ihr Recht empfinden, die

begleitenden Privilegien zu genießen. Wer diese Verantwortung nicht übernehmen will, hat diese Privilegien auch nicht wirklich verdient; entweder er fühlt sich zu schuldig, um sie überhaupt zu wollen, oder er ist so rebellisch, dass er sie stehlen will und es damit rechtfertigt, indem er behauptet, dass jene, die sie verdient haben, unfair und beleidigend seien. Nun, selbst wenn Autorität missbraucht wird, sind diejenigen, die nicht bereit sind, die anspruchsvolle Aufgabe der Führung anzunehmen, nicht berechtigt, sich dagegen aufzulehnen. Denn sie würden es nicht nötig haben zu rebellieren, wenn sie die Bedingungen erfüllten, die sie zu den beneideten und ersehnten Privilegien berechtigten. Sie werden nur beneidet, wenn der Preis nicht bezahlt ist.

Wer sich ganz der Aufgabe als Führer von Nationen und Regierungen widmet, kommt seiner dem Göttlichen Gesetz entsprechenden Verantwortung nach. Er leitet und führt jene, die sich nicht der Mühe einer solchen Aufgabe unterziehen wollen, die aus genauso viel Mühsal wie Privilegien besteht. Führung erfordert viel Selbstdisziplin, die, wer sich schont, nicht auf sich nehmen will. Den oft nötigen, freiwilligen Verzicht auf sofortige Befriedigung lehnen diejenigen, die folgen, aber gleichzeitig die Führer ablehnen, völlig ab. Sie wollen auch nicht das Risiko, sich der Bloßstellung, der Kritik, der Verleumdung und Grausamkeit aussetzen, was von denen, die im Rampenlicht stehen, Stärke abverlangt, um es zu ertragen. Sicher ist es einfacher zu folgen, als zu führen, ein einfacher Bürger zu sein, als Führer einer Nation. Wer folgt, kann es sich leisten, träge zu sein, selbst wenn diese Trägheit nicht unbedingt physischer Natur ist. Es kann eine Trägheit des Denkens, des Geistes, Mutes, des Herzens sein.

Führer schaffen also ein Gefolge und geben in völliger Hingabe an ihre Aufgabe ihr Bestes. Sie benutzen die Kraft für das Wohl aller. Sie weichen persönlichen Unannehmlichkeiten in Verbindung mit ihrer Aufgabe nicht aus. Das ist allgemein gesprochen die Göttliche Realität, die die Regimes der Monarchie oder des Feudalismus in sich tragen.

Es ist leicht zu erkennen, wie das durch rücksichtslose, egoistische oder unverantwortliche Menschen verzerrt werden kann, zu Machtmissbrauch, zum eigenen Vorteil oder Machtgewinn, zur Behinderung von Recht und Gesetz, Schönheit, Fairness und Göttlicher Fürsprache. Ein echter Führer, ein Monarch etwa, der am Ruder steht, ist immer Kanal für Göttliche Inspiration. Wird sie nicht gesucht und über alles gestellt, ist Missbrauch die Folge.

Als diese Systeme auf eurer Welt auftraten, war dies ihre innere Botschaft. Sie traten auf, als die Menschheit allgemein nicht fähig, bereit oder entwickelt genug war, die Verantwortung wahrer Selbstführung anzunehmen. Deshalb brauchten die Menschen Führung. Nun muss ich sicher nicht sehr ausführlich werden, um zu zeigen, dass die Rollen nicht immer erfüllt wurden, obwohl anfangs oft hochentwickelte Wesen in diesen Inkarnationen auftraten, um solche Aufgaben zu erfüllen. Schließlich erwiesen sich die Versuchungen als zu groß. Andere folgten, die die Führung

durch Macht oder Manipulation an sich brachten und dann ihre Position missbrauchten und aus der Macht ihren Vorteil zogen.

Wie sieht nun dieses politische System in der Innenwelt des Menschen aus? Das wieder ist unschwer zu erkennen, meine Freunde. Ihr alle habt entdeckt, dass jeder Mensch, der eine erkennbarer, der andere weniger, ein Talent hat, auf die eine oder andere Weise zu führen, ein Talent, Verantwortung zu übernehmen und einer Sache zu dienen, egal, wie vergraben diese Talente anfangs scheinen. Man kann sie aus ihrem Schlaf holen, und letztlich bringen sie das Individuum immer auf einen solchen Pfad. Wenn man dieses Talent nicht pflegt, werdet ihr zur Gefolgschaft gehören und weit weniger Rechte und Privilegien haben. Wie ihr wollt. Wenn ihr die hohe Aufgabe der Führungsverantwortung nicht auf euch nehmen wollt, um gleichsam in exponierter Position zu stehen, alles zu riskieren, was damit einhergeht, um wirklich einer höheren Sache zu dienen, habt ihr kein Recht, euch zu beklagen, wenn es andere tun. Und ich betone noch einmal, dass sich das sehr subtil ausdrücken kann und sich nicht unbedingt in offener, äußerer Führung, als Staatsmann etwa oder ähnliches, zeigen muss. Ihr könnt Schullehrer sein, ein Bürovorsteher, ihr könnt jede Aufgabe auf Erden übernehmen und innerhalb ihres Rahmens ein Führer sein, ein „Monarch“ oder einfach nur jemand, der folgt. Beide Rollen haben ihren Wert und ihre speziellen Unterscheidungen. Aber wenn jemand, der folgt, seinem Talent widersteht, ein Führer aus eigenem Recht zu sein, welches auch sein Platz sein mag, und dann gegen die Führung, die anzunehmen er sich weigert, rebelliert, weil er zu träge, zu ängstlich, zu egoistisch ist und sich schont, verübt er eine ebenso schwere Ungerechtigkeit und Unehrlichkeit wie der Führer, der seine Macht missbraucht.

Wo eure Talente auch liegen, in euch steckt das Potential zu Führung im besten Sinne des Wortes. Führung ist nicht nur politisch gemeint. Sie kann sich in jedem Bereich des Lebens ausdrücken. Vor allem muss dieser Ausdruck von Herrschaft, Führung, Leitung angenommen werden, wenn er wirklich Ausdruck eines integrierten Prozesses von euch selbst ist. Es bedeutet die Fähigkeit, ein gewisses Maß an Disziplin, an Standhaftigkeit, Stärke zu üben und nicht der Versuchung zu erliegen, sich zu schonen. Ein schwacher Führer, der nicht „gestört“ werden und diese notwendige, gesunde Disziplin nicht aufbringen will, ist genauso im Unrecht und verursacht genauso viel Schaden wie der, der zu ernst, zu hart ist und sich den Herzensgefühlen, dem Mitgefühl verschlossen hat und sich in seiner Herrschaft niemals mäßigt. Keiner von beiden kann das Gleichgewicht zwischen Disziplin und Mäßigung und intuitivem Wissen finden, wann das eine und wann das andere dran ist.

Disziplin kann man anderen gegenüber nicht nutzen, wenn man sich ihr nicht zuerst und vor allem selbst unterzieht. Wenn sie nur gegenüber anderen existiert, während man sich selbst schont (wie das viele Führer taten und tun), tritt ein schmerzhaftes Ungleichgewicht ein. Deshalb lernt ihr nun auf eurem Pfad vorrangig und mit scheinbarer Überbetonung Selbstdisziplin. Echte

Selbstläuterung und Transformation auf diesem Pfad ist unmöglich, es sei denn, man hat Selbstdisziplin und setzt sie ständig gegen den immer versteckten Widerstand gegen Bewegung und Überwindung ein. Nur wenn dieser Widerstand in erheblichem Maße gemeistert ist, entwickelt sich das Führen anderer organisch (zum Beispiel in der Helferschaft, im Lehrertum, in verantwortungsvollen Gemeinschaftsaufgaben).

In eurem Seelensystem gibt es beide Aspekte - den Monarchen und den Mitläufer oder Bürger ohne Verantwortung. Der eine ist reich, der andere arm. Der eine hat Rechte, der andere nicht. Wie teilt ihre eure Energien und die Richtung richtig auf, wenn ihr auswählt, was auf eurer Straße der Entfaltung zu entwickeln ist? Missbraucht ihr dieses Doppelprinzip in euch? Wird eines missbraucht, ist es auch das andere, da beide Teil des Ganzen sind. Wie reagiert ihr auf eure Haltungen, die betrügen und Gewinne einstreichen wollen, ohne sie verdient zu haben, die es so einfach wie möglich haben und unverdient die Belohnung umsonst einstreichen wollen, die nicht mit Ehrlichkeit und mit allem erworben ist, was der Mensch geben kann, um zu bekommen, was er möchte. Wenn man innerlich dieser Disziplin nachgeht, gewinnt man in seiner unmittelbaren Umgebung Autorität im besten Sinne des Wortes. Dann funktioniert das „Monarchen-Prinzip“ in eurer Seele harmonisch, sinnvoll und dem „verantwortlichen Bürger-Prinzip“ in euch angemessen.

Diese Haltung kann sich dann nach außen entfalten, auf sicherem Boden, der schwer zu erschüttern ist. Das ist, was Monarchie und Feudalismus im Göttlichen, nicht missbräuchlichen Sinne sind, die wie alles Zellwachstum sich von innen nach außen ausdehnen müssen. Ihr fangt bei euch an, später, bei genügender Selbstführung, bildet sich fast wie absichtslos auf natürlichem Wege eine kleine Sphäre von Führung. Sie wächst wie ein Baum, auf welchem Gebiet ihr eure Talente auch zeigt und eure Aufgabe erfüllt. Wie eure Gestalt infolge eurer ständigen Entwicklung wächst, so dehnt sich euer Einfluss aus und die positive Kraft erweitert und umfasst mehr „Gefolge“. Eine schöne, harmonische, organische Monarchie ist dann in eurem Leben ein Göttlicher Ausdruck, der sich in einigen Fällen bis in das öffentliche Leben ausdehnen kann, sollte es sich so fügen. Dies ist dann das Modell für das feudale und monarchistische politische System, das Teil des Plans aller Dinge ist.

So ist auch die zweite Kategorie, die ich hier besprechen will, Teil des Plans aller Dinge. Nehmen wir Sozialismus und Kommunismus. Sehen wir uns zuerst an, was der Göttliche Ausdruck und seine Bedeutung in diesen Systemen ist. Wiederum sollte es euch nicht allzu schwer sein, das zu erkennen. Die Idee ist hier Gleichheit, Gerechtigkeit und Fairness für alle. Es mag wie ein Widerspruch erscheinen, wenn ich sage, dass alle Entitäten entwickelter sind, einige sind stärker, einige beherzter, einige sind besser ausgerüstet dafür und verdienen das Privileg, ein Land, eine Gesellschaft, eine Zivilisation, eine Gruppe von Menschen, ein Geschäft oder was immer zu führen. In diesem Sinne sind sie natürlich nicht gleich. Ist das wirklich ein Widerspruch? Nein. Oft

erscheint infolge der dualistischen Spaltung des menschlichen Bewusstseins etwas als Widerspruch, was gar keiner ist.

So stimmt beides, dass Menschen gleich geschaffen sind, und dass sie es nicht sind in Ausdruck, Entwicklung, der Zielrichtung ihres Willens, in der Wahl, die sie jeden Tag und jede Stunde ihres Lebens treffen. Menschen sind ungleich in ihren Gefühlen, Gedanken, ihren Entscheidungen und Handlungen. Ihr würdet sagen, ein Erwachsener und ein Kind seien sich bezüglich ihrer inneren Werte gleich. Aber sie sind es sicher nicht, was ihre Lebensäußerungen angeht. Also können wir sagen, dass kein Widerspruch darin besteht, dass sie gleich und auch nicht gleich sind.

Diese Regierungsform, in der alle gleichgestellt sind, ist eindeutig eine Reaktion auf den Missbrauch in Monarchie und Feudalismus. Die Ungleichheit, Kennzeichen von Monarchie und Feudalismus, war missbraucht worden. Eine andere Seite der Göttlichen Wahrheit musste den Missbrauch der Wahrheit, der Verzerrung der Wahrheit in der ersten Form, die hier zur Sprache steht, rückgängig machen. Aber auch im zweiten System stellte sich Missbrauch ein, wie es geschieht, wenn eine Wahrheit im Widerspruch zu einer anderen zu stehen scheint. Mit solcher Ausschließlichkeit zerstört der dualistische Verstand die innere Einheit, die in all euren Widersprüchen existiert. Ein enges Band von Verstößen schwächt die neue Wahrheit. Nun wird die Gleichheit missbraucht und eine Uniformität setzt ein, die der Realität menschlicher Entfaltung und der Streuung und Vielfalt menschlichen Ausdrucks und Entwicklung nicht mehr entspricht. Fairness, Uniformität, Konformismus verdrängen die freie Entfaltung und den Ausdruck des Besten, des Talents, der Entwicklung.

Wie nun zeigt sich das in der Seele der Menschheit? Welches ist die innere Realität dieser Herrschaftsform? In ihrem Göttlichen Ausdruck weiß die menschliche Seele genau, egal, wie entstellt und negativ ein anderer Mensch sein mag, dass er trotzdem eine Göttliche Manifestation und ihr als solche auf tiefster Ebene wirklich gleich ist. Dann, wenn das erkannt ist, ermöglicht ein eigentlich gesunder Verstand und die Liebe, die Unterschiede im Ausdruck zu erkennen und zu bestimmen. Auf der äußeren Ausdrucksebene gibt es offenkundig keine Gleichheit. Wer verantwortlich seine Aufgabe im Universum erfüllt und nach diesen Gesetzen lebt, ist in seinem Ausdruck nicht mit jemandem gleichzusetzen, der diese Gesetze egoistisch missbraucht, sie für eigennützige Zwecke verzerrt - individuell oder im politischen Leben - und sich nicht darum schert, ob seine Handlungen und Einstellungen auf andere nachteilig wirken. Dieser Gesetzesmissbrauch kann sich auf einer offensichtlicheren Ebene abspielen oder sich in einer subtilen, trotzdem hinterhältigen Haltung mit vielleicht schlimmeren Folgen zeigen als bei der offensichtlichen Erscheinung. Wenn ein Mensch die Göttliche Realität leugnet, innen oder außen, wäre es absurd, den Anspruch zu erheben, er wäre jenen gleich, die die Göttliche Wahrheit und Liebe pflegen und schützen.

Diese Ungleichheit kann man nur wahrheitsgemäß und schöpferisch erkennen, wenn man auch die Gleichheit allen Göttlichen Lebens darunter erkennt. Und das ist der innere Ausdruck, in seiner Reinheit, des äußeren politischen Ausdrucks von Sozialismus oder Kommunismus.

Betrachten wir eine dritte, mittlerweile populäre Form der Herrschaft, die kapitalistische Demokratie, wie ihr sie in diesem Lande kennt. Ihre Göttliche Erscheinung und Bedeutung sind völlige Freiheit des Ausdrucks und der Gebrauch Göttlichen Überflusses entsprechend dem persönlichen Einsatz. Dazu schafft sie in ihrer Göttlichen Erscheinung zugleich Raum dafür, sich um jene zu kümmern, die nicht fähig oder auf tieferer Ebene nicht bereit sind, für sich selbst Verantwortung zu tragen. Dieses System fordert nicht sentimental, solche Menschen sollten dieselben Vorteile haben wie diejenigen, die ihr ganzes Sein in das Leben einbringen. Noch beutet es diese Menschen aus, um den Machtdrang der Führer zu rechtfertigen. In diesem Sinne ist diese Herrschaftsform der der Verschmelzung der Dualität im Neuen Zeitalter nächste Ausdruck. Ihr könnt hier die Verschmelzung der beiden anderen Systeme spüren, über die wir gesprochen haben, zumindest bis zu einem gewissen Grade. Es ist eine viel reifere Herrschaftsform als irgendeine der anderen beiden Kategorien. (Ihr wisst natürlich, dass diese Kategorien Unterteilungen haben.)

Auch die Verzerrung dieser Herrschaftsform liegt offenkundig darin, dass der Machtmissbrauch durch die wenigen starken, bewussteren Menschen denen Nachteile auferlegt, die nicht bereit sind, auf eigenen Füßen zu stehen. Diese Nachteile übersteigen die natürlichen, legitimen Folgen ihrer Weigerung, sich alleine durchzuschlagen, um auf Kosten anderer eine Parasitenrolle einzunehmen. In dieser Verzerrung des dritten Systems werden aber die Ausbeuter in einem anderen Sinn zu Parasiten, wenn sie jene ausnutzen, die ausnutzen wollen. Statt ihnen durch wirklich faire, angemessene Maßnahmen zu helfen aufzuwachen, spielen sie ihren Rationalisierungen in die Hände und begünstigen ihre Entschuldigungen, indem sie ihre Argumente zu rechtfertigen scheinen, die Welt sei unfair, in der sie leben, und sie, die weniger Gierigen, würden den Gierigen geopfert.

Beide Extreme können das System missbrauchen. Der sozialistisch Gesinnte kann parasitärer werden und die Machtstruktur als Entschuldigung benutzen. Die Starken und Fleißigen, die etwas wagen und sich einsetzen, können das System missbrauchen, indem sie ihre Gier und ihren Machttrieb mit der realen parasitären Natur der Faulen entschuldigen. Mit anderen Worten, in diesem System, da es die Verschmelzung beider vorherigen Kategorien ist, findet ihr auch eine „negative Verschmelzung“ beider Entstellungen. Ihr könnt das verschiedentlich in eurem politischen Leben beobachten, wenn ihr auf den öffentlichen Ausdruck achtet. Beide Ausdrucksformen oder Kategorien lassen mehr Möglichkeit, dieses System zu missbrauchen, einfach weil es auch mehr Möglichkeit zu gesunder Verschmelzung ihrer zwei scheinbaren Gegensätze bietet. Die anderen beiden Kategorien bieten weniger Freiheit und, in hohem Maße kann man das sagen, weniger Möglichkeit zu Missbrauch. Auf einer Ebene mag das falsch scheinen

- und es ist falsch. Doch auf einer anderen Ebene ist es auch wahr. Je mehr Entwicklung und Freiheit, desto größer ist die Gefahr von Missbrauch und Verzerrung.

Freiheit bietet immer mehr Missbrauchsmöglichkeit. Das ist eine universelle Realität der Seele wie äußerlich auch der Ausdrucksformen des Menschen. Tritt Missbrauch auf, taucht die schmerzhafteste Verwirrung des Dualismus auf, und das Pendel muss in entgegengesetzte Richtung schwingen. So könnt ihr in eurer Seele von dem Extrem, unterwürfig zu sein, zum anderen, ein Rebell zu sein, wechseln. In der politischen Äußerung des Menschen pendeln die Systeme vom Autoritarismus der einen oder anderen Form hin zu einem allzu freizügigen System, das dem Parasiten erlaubt, seinen „Fall“ sentimental darzustellen. Und so geht das jahrhundertlang hin und her, bis der Spielraum des Pendels enger wird und der Verschmelzungspunkt erreicht ist. Demokratischer Kapitalismus oder kapitalistische Demokratie ist solch ein Ausdruck davon, aber wenn Maßnahmen theoretisch, nur vom Verstand unternommen werden, statt durch die Einrichtung eines Kanals, um den Göttlichen Willen und das Göttliche Gesetz zu erkennen, wird die Möglichkeit zu Irrtum, Verzerrung und Missbrauch immer gegeben sein.

Es ist leicht für euch zu erkennen, wie sich dieses Prinzip auf das Innenleben des Menschen anwenden lässt. Wenn ihr die Freiheit habt, selbstverantwortlich zu leben, wie einfach ist es dann, diese Freiheit zu missbrauchen, es sei denn, ihr würdet bewusst dauernd euren echten, verborgenen Motiven gegenüberstehen. Wieviel Reife es bedarf, sich der Versuchung, die Freiheit zu missbrauchen, zu versagen! Wieviel Disziplin und Fairness. Und gleichzeitig braucht ihr auch die Reife, die Stärke, die Fairness, euren Mitmenschen nicht zur Last zu fallen, indem ihr verantwortungsbewusst auf eigenen Füßen steht, was in dieser Form oder diesem System wieder leicht zu missbrauchen ist. Diese Versuchung besteht in eurem Leben wie im öffentlichen oder im politischen immer. Nur wenn ihr regelmäßig dieser Versuchung nachgibt, zieht ihr die Grenzen eurer emotionalen Freiheit enger und errichtet ein System innerer Tyrannei, in dem ihr euch nicht mehr frei fühlt. Ihr findet vielleicht äußerlich „Haken“, denen ihr die Schuld für diese Selbstbeschränkung geben könnt, aber oft ist selbst dieses Ventil in eurem heftigen Kampf nicht mehr möglich, und ihr versteht nicht, warum ihr euch innerlich so eng fühlt. Ihr versteht die innere Tyrannei nicht, die ihr durch ständigen Missbrauch eurer Freiheit, zu erschaffen und zu wählen, euer Leben, eure Gedanken, Gefühle und euren Willen zu lenken, errichtet habt.

Wir wollen nun mit unserer Kenntnis dieser drei Hauptkategorien, ihrer Göttlichen Bedeutung und ihrem Missbrauch im Menschen, und deshalb unweigerlich auch außerhalb von ihm, sehen und beobachten, wie diese Gesetze in der engsten Umgebung wie im größten Rahmen einer Weltregierung gelten. Wie kann das in die Politik des Neuen Zeitalters integriert werden und Teil davon werden? Was ist eure Vorstellung von einer solchen Politik? Einige von euch haben darüber nachgedacht, einige hatten schon Vorstellungen darüber. Gehen wir nun etwas mehr ins Detail.

Zuerst einmal muss Politik des Neuen Zeitalters vor allem immer von jenen getragen werden, die einen Kanal für Göttliche Inspiration entwickeln. Wer einen solchen Kanal nicht besitzt, kann schlecht beurteilen, wer ihn hat oder nicht. Dieser Mangel an Wahrnehmung ist entweder darauf zurückzuführen, dass sie selbst ein Interesse daran haben, es aus egoistischen Gründen nicht zu wissen, oder es ist wirklich „unschuldige Unwissenheit“, wenn es so etwas gibt. Aber je mehr Menschen ernsthaft motiviert sind, ihre Führer aus diesen Erwägungen heraus zu wählen, umso mehr werden solche Führer tatsächlich gewählt. (Wie kann man bei irgendeinem Führer sicher sein, das ist natürlich die Frage, besonders ohne persönlichen Kontakt. Doch auch hier ist innere Inspiration dabei, eure intuitiven Fähigkeiten und Wahl zu leiten!)

Diese Wahl ist heute einfacher als früher. Zunächst lässt das Kommunikationssystem mehr Kontakt und mehr Wissen über solche möglichen Leitfiguren zu. Ihr befasst euch mit öffentlichen Figuren heute nicht so wie früher, als es eine persönliche Inansichtnahme nicht gab. (Die technischen Fortschritte, die das ermöglichen, sind nun ein anderer Aspekt der Reifung, der Entwicklung der Menschheit als Ganzem.)

Es ist heute auch einfacher, inspirierte Führer zu wählen als früher, weil die Energie und Macht des sich ausbreitenden Christus-Bewusstseins diese Kanäle überall schafft. Was er verlangt, ist der Mut, sich offen zu ihm zu bekennen und die Schwierigkeit einzuräumen, das Eigeninteresse aus dem Wege zu schaffen. Denn steht das Eigeninteresse an erster Stelle, ist der Kanal natürlich blockiert.

Ist dies das vorrangige Interesse, die vorrangige Tendenz und Einstellung, wird die Weltpolitik des Neuen Zeitalters jedes dieser Systeme umfassen - nicht im Widerspruch zueinander, sondern als ein integriertes Ganzes. Es mag euch vielleicht unmöglich klingen, dass eine Herrschaftsform Monarchie, Feudalismus, Sozialismus, Kommunismus und demokratischen Kapitalismus miteinander verbinden kann. Und doch ist es so. Denn wie ich hier dargelegt habe, beinhalten sie alle Wahrheit und sind zueinander nicht widersprüchlich. Wie ihr auf eurem eigenen Pfad immer mehr herausfindet, müssen sich all diese Systeme und scheinbaren Widersprüche im Menschen zum vollsten Ausdruck von Kreativität, Freude und Erfüllung verschmelzen.

Weiterhin, wenn eine Weltregierung oder die innere Regierung eines Menschen nicht klugerweise jedes dieser Systeme in positiver Manifestation, in gegenseitiger Ergänzung in sich trägt, kann sie das Gleichgewicht nicht aufrechterhalten, das für ein harmonisches, volles Leben nötig ist. Diese Regierung muss früher oder später zerstört sein. Nun, ist das beim Menschen nicht immer wieder der Fall? Ist nicht das sich mühende Bewusstsein immer bestrebt, zum Beispiel übermäßige Unabhängigkeit und Individualismus auf Kosten anderer aufrechtzuerhalten aus Angst vor Konformität und Verlust der Individualität? Und ist es am anderen Ende der Skala nicht genauso wahr, dass der träge, fordernde Mensch umsorgt und auf die einfachst mögliche Weise bedient

werden möchte? Solch ein Mensch will nur das Minimum an widerwillig ausgeführter Pflicht entrichten, er ist voller Abneigung dagegen, dass im Leben irgendetwas gefordert wird, und in seiner Ablehnung tut er es gegen seinen Willen. Das ist wahrhaftig das Handeln eines aufsässigen Kindes, das Eltern braucht, die es disziplinieren. Findet ihr nicht immer einen Bereich in eurer Seele, der stolz darauf pocht, Macht und Überfluss zu haben und sich nicht um andere schert?

All diese Ausdrucksformen gibt es in der Seele jedes Menschen, in der einen oder anderen Form. Sie mögen nicht an die Oberfläche kommen, aber wenn sie es nicht tun, liegen sie verborgen und haben daher mehr Macht, das Leben und die Umgebung des Menschen indirekt zu beeinflussen. Wenn nichts anderes, so erzeugen sie eine Mauer der Einsamkeit, die zu durchbrechen sich der Mensch fürchtet. Denn um sie zu durchbrechen, muss er sich ihr stellen, mit ihr fertig werden, sie beiseite räumen, so dass sich der Göttliche Kanal selbst freimachen kann.

So ist es mit der Weltpolitik im Neuen Zeitalter. Die Menschheit hat alle diese Phasen und Entwicklungsstufen durchlaufen und tut es heute immer noch. Genau wie ihr als Menschen in Läuterung diese Aspekte in euch findet, so wechselt die Menschheit von einer Ausdrucksform politischen Lebens zur anderen und geht ihren Weg, bis klar wird, dass nicht eine gut und die andere schlecht ist oder umgekehrt.

Einer der größten Fehler für das menschliche Verständnis auf jedem Gebiet, wenn es die universellen Wahrheiten und die kosmische Realität des Lebens, in dem ihr weilt, zu begreifen versucht, ist dieses dualistische „das ist richtig und das falsch“. Ich habe das so oft gesagt. Nun übertrage ich dieses Prinzip auf unser Thema. Der Politiker des Neuen Zeitalters muss sich davor hüten, eine Regierungsform der anderen vorzuziehen. Die Natur der Politik des Neuen Zeitalters liegt genau darin, nicht parteiisch zu sein, nicht nur innerhalb des Landes, sondern auch, was äußere Regierungsformen angeht. Die Aufgabe des Politikers im Neuen Zeitalter liegt tatsächlich darin, alle Regierungsformen, wie sie die Welt heute in ihren Göttlichen Ausdrucksformen kennt, zu repräsentieren. Das kann und wird geschehen, wenn der Mensch seinen Kanal öffnet und die Einheit in diesen scheinbaren Widersprüchen erkennt.

Nun denn, das muss anfangen und hat natürlich in eurer Gemeinschaft schon angefangen, wo ihr Monarchie, Feudalismus, Kommunismus, Sozialismus und kapitalistische Demokratie miteinander verbindet. Ihr verbindet sie alle. Wenn ihr gegen die eine rebelliert und eine andere bevorzugt, befindet ihr euch bereits in einer Verzerrung. Und lasst euch das ein Wink sein, gerade so, dass ihr wisst, dass ihr euch in einer Verzerrung befindet und in euch nachforscht, welcher Teil in euch diese Verzerrung will. Ist es der träge Teil, der sich der Autorität widersetzt, ohne selbst eine sein zu wollen und den Preis dafür zu zahlen? Ist es der eifersüchtige Teil, der sich weigert, sich zu verdienen, was er anderen neidet? Oder ist es der machtlüsterne Teil in euch, der insgeheim die

Macht missbrauchen möchte? Sucht den Teil in euch, der die eine Form gegen die andere ausspielen will, wenn sie ungeeignet ist, weil etwas Egoistisches und Negatives verborgen ist.

Wenn die Form geeignet ist, gibt es niemals Widersprüche. Welche Probleme auch auftreten, sie werden nicht der äußeren Form oder dem Ausdruck der ewigen inneren Göttlichen Prinzipien zuzuschreiben sein, sondern ihr werdet nach anderen Realitätsebenen Ausschau halten müssen, um die Lösung zu suchen - Ebenen, die sehr persönliche Verletzungen der Wahrheit beinhalten, egal, wie „öffentlich“ die Sache sein mag. Denn die eine Form hat immer Raum für die andere. Der einzige Weg, diese Harmonie und geistige Einheit in der Führung eurer Gemeinschaft wie auch in eurer Selbstführung zu erlangen - der Führung der komplexen und mannigfaltigen Persönlichkeit, die ihr seid - besteht darin, sich völlig dem Willen des Höchsten hinzugeben. Schaut nach diesem Aspekt in euch, der euch von dieser Hingabe zurückhält, der sich der Tatsache verschließt, dass eine solche Hingabe in dieser oder jener Sache am Platze ist, und sich weigert, diese Hingabe an den Göttlichen Willen zu leisten. Dann werdet ihr eure Behinderungen verstehen.

Eure Gemeinschaft wächst sehr schnell. Sie braucht immer mehr verantwortungsbewusste Stützen, die dieses Prinzip kennen und ihr Leben ganz der Aufgabe widmen, ein Göttlicher Kanal zu sein. Ihr, die ihr das wollt bei jeder Sache, die auftritt und ein Problem repräsentiert, innen oder außen, in euren Gefühlsreaktionen oder in äußerer Erscheinung oder beides, geht in euch und fragt: „Gibt es irgendetwas in mir, das sich ängstlich davor zurückhält, den Willen Gottes in dieser oder jener Angelegenheit zuzulassen?“ Wenn ihr euch ehrlich fragt, erhaltet ihr die Antwort aus der Art, wie ihr euch fühlt. Und die, die mehr für die Führung eurer Gemeinschaft verantwortlich sind, gewinnen dann direkt oder indirekt Einfluss, indem sie eine Politik des Neuen Zeitalters schaffen, und sie verbreiten vielleicht die Wahrheiten, über die ich hier spreche, und überwinden die unnötige Teilung, in der die eine Partei oder Regierung oder Form gegen die andere geht und dabei übersieht, was tatsächlich das Problem erzeugt. Nur dann wird die Göttliche Realität in all diesen Formen zu erfahren sein. Und ihr werdet dann auch verstehen, wie jede einzelne Göttliche Wahrheit entstellt und missbraucht werden kann.

Wenn die Menschheit es schafft, so an ihre Probleme heranzugehen, ist ein gigantischer Schritt zur Reife getan. Heute ist die Zahl derer, die das Leben unter diesem Gesichtspunkt betrachten, vergleichsweise gering. Noch neigt die Mehrheit dazu zu sagen, „Diese Haltung oder dieses Prinzip ist richtig, das andere falsch. Die eine Form ist gut, die andere schlecht.“ Die durchgängige Mehrheit der Menschen, besonders im politischen Leben, arbeitet noch immer auf der Maskenebene. In einem Sinne ist dies deshalb ein Fortschritt, weil in früheren Zeiten die Hauptebene das niedere Selbst war, die grob ausgelebt wurde - von Führern wie von Mitläufern. Niemand bemühte sich, das auch nur zu verhehlen. Der Einzelne wie die Entität der Menschheit musste die Evolution durchlaufen. Die Maske wird damit zum ersten Aspekt der Erkenntnis, dass das niedere Selbst unannehmbar ist und sich nicht „auszahlt“. Auch wenn das auf eigennützig

und scheinheilige Weise geschieht, ist es eine zeitweilig notwendige Phase, bis mehr Reife erreicht worden ist, das niedere Selbst identifizieren und einschätzen zu können, was die Maske überflüssig macht. Das ist der einzige Weg zum höheren Selbst.

Ihr als Einzelne seid bereits darüber hinaus und kämpft ständig, die Maske zu beseitigen, die heute allgemein anerkannte Regel und vergebliche „Notwendigkeit“ für das politische Leben und die Politiker ist. Ihr braucht euch nicht länger in diesem Bezugssystem zu bewegen (die Maske und das dualistische ‚gut gegen böse‘). Und was für eine Erleichterung und Befreiung, das herauszufinden und dahinterzukommen - nicht nur in eurer Weltsicht, sondern in eurem gesamten Herangehen ans Leben, euch selbst und eure Beziehungen - die Schönheit, die Wahrheit, die Realität, die Liebe, die Richtigkeit jedes Systems und zu erkennen, wo und wieviel davon noch verzerrt ist. Das ist der revolutionäre Weg in das Neue Zeitalter, der viel größere Wahrheiten enthüllt, als ihr euch bisher nur träumen könnt. Aber solange diese Sicht noch nicht entwickelt ist, können sich diese Wahrheiten euch nicht zeigen.

Vielleicht empfindet ihr, meine Liebsten, den ungeheuren Strom machtvoller Energie, den ihr erzeugt habt, und mit dem ihr eine schöne neue Welt aufbaut. Jeder von euch lebt in tiefster Sicherheit, in der Führung der Gotteswelt. Ihr seid gesegnet.

Übersetzung: Paul Czempin 1983, 1995

Überarbeitet, neue Rechtschreibung: Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Stiftung
Postfach 6010
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder
Besuchen Sie: www.pathwork.org

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.